

Jahresbericht 2005



Blickfang bei Öffentlichkeitsaktionen: das Glücksrad

 **AIDS - Hilfe Ahlen e.V.**
Beratungsstelle für den Kreis
Warendorf

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
1. Prävention	1
1.1. Prävention im schulischen Rahmen	2
1.1.1. Präventionsveranstaltungen in Schulen	2
1.1.2. Königstraße-9- oder AIDS-Hilfe-Besuche	2
1.1.3. Filmaktion	3
1.1.4. Informationsstand am Missio-Truck	4
1.2. Prävention im Jugendfreizeitbereich	4
1.2.1. Arbeitsgemeinschaft Prävention	4
1.2.2. Dr. HochSommer	6
1.3. Prävention für die Zielgruppe Homosexuelle	7
1.4. Prävention für die Zielgruppe Drogenkonsumenten	7
2. Beratung	8
3. Begleitung	9
3.1. Gespräch/Hausbesuch	9
3.2. ABEND(B)ROT	10
4. Öffentlichkeitsarbeit	11
4.1. Verschiedene Aktionen im Jahresverlauf	11
4.2. Aktionen zum Welt-AIDS-Tag	14
5. Vernetzung/Arbeitskreise	18
6. Fort- und Weiterbildung	18
7. Unterstützung	19
7.1. Ehrenamt	19
7.2. Sachspenden	20
7.3. Geldspenden	21
7.4. Mitgliedschaft	21
7.5. DANK	21
8. Ausblick 2006	22

Anhang

Impressum

Beitrittserklärung

Einleitung

Der Verein AIDS-Hilfe Ahlen e.V. wurde im Januar 1986 gegründet. Aus ehrenamtlichem Engagement wuchs ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der zur Zeit zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen beschäftigt: eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit und eine halbtags angestellte Verwaltungskraft.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und des Kreises Warendorf, der die Personalkosten mitträgt. Die kreisweite Zuständigkeit des Vereins wird nicht zuletzt durch die Ergänzung des Vereinsnamens AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf zum Ausdruck gebracht.

Betrachtet man das Arbeitsfeld von AIDS-Hilfen, wird schnell dessen Vielseitigkeit deutlich. Eine Schwerpunktsetzung ist daher erforderlich und angesichts der knappen personellen Ressourcen der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf unvermeidbar.

Im folgenden werden die Arbeitsbereiche vorgestellt, die 2005 einen Schwerpunkt bildeten, sowie ein Überblick über weitere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf gegeben. Nach der Darstellung der Vernetzung und der Fort- und Weiterbildungen werden verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung der Arbeit der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf vorgestellt. Der Jahresbericht 2005 schließt mit einem Ausblick auf das Jahr 2006.

1. Prävention

1066 Kontakte

Wie bereits im Vorjahr, war auch im Jahr 2005 in Deutschland ein Anstieg der Neuinfektionen mit HIV zu verzeichnen. Da die Infektion, ebenso wie die AIDS-Erkrankung, bisher

mit Medikamenten zwar behandelt, jedoch nicht geheilt werden kann, stellen Information und Aufklärung der Bevölkerung weiterhin einen Schwerpunkt in der täglichen Arbeit der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf dar.

Nach einem Personalwechsel im Februar 2005 und einer entsprechenden Einarbeitungszeit wurden ab April 2005 wieder Präventionsveranstaltungen durchgeführt. Für die Zielgruppe der Jugendlichen geschah dies in schulischen Zusammenhängen, zusätzlich wurden Schulklassen innerhalb der Beratungsstelle informiert, sowie Veranstaltungen im Jugendfreizeitbereich durchgeführt. Weitere Zielgruppen für präventive Angebote waren Drogenkonsumenten und Homosexuelle.

1.1. Prävention im schulischen Rahmen

1.1.1. Präventionsveranstaltungen in Schulen

Ziel der Präventionsveranstaltungen ist, neben der Vermittlung von Wissen über Entstehung, Übertragung, Verhütung und Bekämpfung von AIDS, vor allem die Befähigung zum eigenen verantwortungsbewussten Handeln. Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler zu einem angemessenen Verhalten gegenüber Minderheiten und von HIV oder AIDS Betroffenen angeregt, sowie irrationale Ängste abgebaut werden. Die Präventionsveranstaltungen fanden 2005 überwiegend im Rahmen von zwei Schulstunden statt, daneben war jedoch auch die Gestaltung von längeren Einheiten oder Projekttagen möglich.

1.1.2. Königstraße-9- oder AIDS-Hilfe-Besuch

Im Gegensatz zu Veranstaltungen in den Schulen werden die Schülerinnen und Schüler beim Königstraße-9-Besuch in die Beratungsstelle eingeladen und können vor Ort die Räumlichkeiten kennen lernen. Bei einer Hausführung werden Beratungsbüros gezeigt und die verschiedenen Arbeitsbereiche anschaulich vorgestellt. In der Regel finden diese

Besuche Freitag vormittags statt und werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. angeboten. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in nach Geschlecht getrennten Gruppen beide Beratungsstellen kennen zu lernen und sowohl zum Thema HIV und AIDS, als auch zum Bereich Sucht, zu arbeiten. Dieses Angebot steht neben Schulklassen auch anderen Gruppen, wie Konfirmanden, Sprachkursen usw. offen. Auf Wunsch ist die Beschränkung auf den Themenbereich HIV/AIDS und Sexualität möglich.

1.1.3. Filmaktion

Als Alternative zur Informationsveranstaltung in den Schulen lud die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf im Oktober zu „**Film ab!**“ in das Scala Studio und Filmtheater in Warendorf ein. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf wurde der Film „Fickende Fische“ gezeigt, in dem sich der schüchterne 16-jährige Jan in die flippige 15-jährige Nina verliebt. Beide kommen aus sehr unterschiedlichen Familienverhältnissen, doch Jan steckt Nina mit seiner Faszination für das Element Wasser und seine schuppigen Bewohner an. Um die brennende Frage zu beantworten, ob Fische wirklich Sex haben, übernachten sie heimlich im Aquarium – mit ungeahnten Konsequenzen. Ihr kleines Paradies ist bedroht – durch die beengende Welt der Erwachsenen, durch Missverständnisse, Unsicherheiten und durch eine quälende Frage: Wie soll Jan Nina beibringen, dass er HIV-positiv ist...?

Der Bürgermeister der Stadt Warendorf, Herr Walter, begrüßte als Schirmherr die Jugendlichen im vollbesetzten Kinosaal und betonte, dass die Liebe zwischen zwei Menschen etwas Wunderschönes sei, der Schutz vor einer HIV-Infektion jedoch nicht vernachlässigt werden sollte.

Vor und nach dem Film boten neben der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf und dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf auch die Beratungsstellen donum vitae, der Hospizverein für die Stadt

Warendorf e.V. und Varia Informationen und kleine Spiele zum Thema Liebe, Sexualität und HIV an, wie einen Quizbogen oder eine Kondombox. Zudem wurde das Thema des Films in den Schulen in den Fächern Religion und praktische Philosophie sowie in Biologie aufgegriffen und vertieft.

1.1.4. Informationsstand am Missio-Truck

Im April 2005 machte der Truck vom katholischen Hilfswerk Missio in Ostbevern Station, und die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf war eingeladen, sich ergänzend als lokale Beratungsstelle zu präsentieren. Der Truck ist als Multimedia-Ausstellung angelegt, in der viele Informationen über die AIDS-Situation in Afrika vermittelt werden. Über Kopfhörer werden die Besucher wahlweise von einem afrikanischen Mädchen oder einem afrikanischen Jungen begleitet, und entdecken unter anderem einen afrikanischen Marktplatz, lernen die Lebensumstände und die ärztlichen Versorgungsmöglichkeiten in Afrika kennen.

Mehrere Schulklassen nutzten dieses Informationsangebot, und im Anschluss an den Rundgang wurden viele Fragen an die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf gestellt, z.B. nach der Verbreitung von HIV in Deutschland, und wie die Menschen hier mit einer HIV-Infektion leben.

1.2. Prävention im Jugendfreizeitbereich

1.2.1. Arbeitsgemeinschaft Prävention (AG P)

Die AG P hat sich im Jahr 2003 aus der seit 1999 bestehenden Arbeitsgemeinschaft Suchtvorbeugung in Jugendfreizeiteinrichtungen des Kreises Warendorf entwickelt. Hintergrund war das große Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugendfreizeithäusern, neben der Umsetzung suchtpreventiver Themen auch sexualpädagogische Themen, vor allem den Bereich HIV und AIDS, mit ihren jugendlichen Besuchern zu bearbeiten. Seitdem greift die Arbeits-

gemeinschaft Prävention regelmäßig ein präventives Thema auf, das gemeinsam von der Fachstelle für Suchtvorbeugung und der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf einrichtungsübergreifend begleitet und umgesetzt wird. So beschäftigte sich die Arbeitsgemeinschaft Prävention 2003 erstmals mit dem Thema Sexualität und führte in den Jugendzentren erfolgreich einen Fotowettbewerb zum Thema Kondomgebrauch durch. In 2004 setzten die Jugendfreizeiteinrichtungen mit dem Projekt „Scharf! – Ein Wochenendseminar für Jugendliche zum Thema Freundschaft, Liebe und Sexualität“ erneut ein sexualpädagogisches Thema um. Die Dokumentation zu diesem Projekt ist bei der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf erhältlich.

Im Zeitraum Herbst 2005 bis Frühjahr/Sommer 2006 wird suchtpreventiv zum Thema Cannabis gearbeitet, wobei sich die jugendlichen Besucher der Jugendfreizeiteinrichtungen substanzorientiert, jugendkulturell, strafrechtlich etc. mit dem Thema auseinandersetzen. An dem kreisweiten Projekt beteiligen sich sechs Jugendfreizeiteinrichtungen.

Durchgeführt wird das Projekt in drei Phasen:

Im Herbst 2005 wurde als Auftaktveranstaltung in einem Jugendzentrum zentral für alle beteiligten Einrichtungen eine Minimesse durchgeführt, bei der sich die Jugendlichen über die verschiedensten Aspekte der Droge „Cannabis“ informieren konnten. Dieser Abend wurde durch einen Videokünstler dokumentiert.

In Phase 2 ist für Anfang 2006 vorgesehen, in den beteiligten Jugendzentren, mit Unterstützung durch den Videokünstler, innerhalb von bis zu vier Tagen mit den jugendlichen Besuchern der Einrichtungen Filme rund um das Thema „Cannabis“ zu erarbeiten.

In der dritten Phase werden die Beiträge aller Einrichtungen im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussparty präsentiert. Somit wird ein jugendspezifisches Thema über einen Zeitraum von gut sechs Monaten intensiv bearbeitet und in der jeweiligen Jugendfreizeiteinrichtung thematisiert. Es ist ein präventives Grundkonzept mit drei Phasen entstanden, das

jedes Jahr von den beteiligten (und weiteren) Jugendfreizeiteinrichtungen neu aktiviert und eventuell ergänzt werden kann. Das zu bearbeitende Thema ist dabei austauschbar – sowohl Themen wie Sexualität, HIV und AIDS könnten beim nächsten Mal im Mittelpunkt stehen, genauso sind ein Suchtmittel wie Alkohol oder das Thema Gewalt möglich.

1.2.2. Dr. HochSommer

Am 18. August 2005 fand die Aktion „Dr. HochSommer“ im Ahlener Freibad statt. Das sexualpädagogische Projekt wurde von der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf und der Beratungsstelle Varia in Zusammenarbeit mit der Bädergesellschaft der Stadt Ahlen angeboten. Einen Nachmittag lang konnten Jugendliche ab 13 Jahren bei einem Stationslauf mit sieben Aktionsständen Fragen beantworten, Aufgaben bewältigen und Neues erfahren zum Thema Liebe, Sexualität, Verhütung und AIDS. Die Vierergruppen wurden mit einem Laufzettel ausgestattet und lösten unter anderem ein Kreuzworträtsel, entwarfen eine eigene Postkarte, die für Kondome warb, und versetzten sich bei der Beantwortung eines Leserbriefs in die Rolle des bekannten Beratungsarztes aus einer noch bekannteren Jugendzeitschrift. Wer alle Stationen bewältigt hatte, erhielt als Andenken eine Urkunde und ein Päckchen mit Informationen und kleinen Preisen, wie Radiergummi, Postkarten und Blöckchen. Da die Aktion seitens der Jugendlichen mit Begeisterung aufgenommen wurde, ist für Sommer 2006 eine Neuauflage geplant.

Neben der Durchführung eigener Veranstaltungen berät die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf gerne auch Lehrer und andere Multiplikatoren hinsichtlich der Vermittlung von Wissen zum Thema HIV und AIDS. Materialien sind in der Beratungsstelle erhältlich, gerne können auch Spendendosen, Ansteckpins usw. für Veranstaltungen zugunsten der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Bera-

tungsstelle für den Kreis Warendorf zur Verfügung gestellt werden.

1.3. Prävention für die Zielgruppe Homosexuelle

Um als Beratungsstelle für die Zielgruppe der homosexuell lebenden Menschen bekannt zu werden und Safer Sex Botschaften zu verbreiten, wurde auch in 2005 zweimal jährlich, im Frühjahr und Herbst, die **Party INSIDE OUT** veranstaltet. Neben gemeinsamem Partyspaß für Schwule, Lesben und Freunde wurden an der Kasse Cruising Packs mit Kondom und Gleitmittel, Latextücher für geschützten Oralverkehr und Kondome verteilt, zudem lagen verschiedene Infolyer und Kleinigkeiten, wie Postkarten, zum Mitnehmen aus.

Die Musik kam vom DJ-Pult, zusätzlich gab es in 2005 als Live Act die Gaysisters, die zugunsten der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf verschiedene Ausschnitte aus ihrem Programm zum Besten gaben.

1.4. Prävention für die Zielgruppe Drogenkonsumenten

Die Zielgruppe der **Drogenkonsumenten** wurde seitens der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf in 2005 vor allem durch die Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. erreicht. Von der räumlichen Nähe unter einem Dach profitierten die Klienten durch besonders kurze Zugangswege. Im niedrigschwelligen **Kontaktcafé** „Drauf & Dran“ der Drogenberatung lagen auch Informationen der AIDS-Hilfe aus, konnten Klienten an die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf vermittelt werden, und einmal monatlich war deren Mitarbeiterin während der Öffnungszeiten als Ansprechpartnerin für Fragen zu HIV und Hepatitis anwesend.

Ein weiteres Angebot, um die Verbreitung von Infektionskrankheiten wie AIDS und Hepatitis unter intravenös kon-

sumierenden Drogengebrauchern zu verringern, war das **Spritzenautomaten-Projekt**. Als deutschlandweit nach wie vor einzige ländliche Region verfügt der Kreis Warendorf über ein dichtmaschiges Versorgungsnetz mit sterilem Spritzbesteck. Dieses können Drogenkonsumenten rund um die Uhr an zwei Automaten in Ahlen und dem Automaten in Beckum, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf erwerben, sowie gebrauchte Spritzutensilien in den dafür vorgesehen Einwurf entsorgen. Zudem können an diesen Automaten auch Kondome erworben werden. Das Projekt läuft bereits seit 1988 in Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V., seit 2003 sind die Städte und Gemeinden an den laufenden Kosten beteiligt. Die gute und erfolgreiche Kooperation soll 2006 fortgeführt werden.

2. Beratung

119 Kontakte	
persönliche Beratung:	44
Telefonberatung:	56
schriftliche Beratung:	19

Das Beratungsangebot steht jeder und jedem offen, um Fragen zu HIV und AIDS, zu sexuell übertragbaren Infektionen im allgemeinen sowie zu Sexualität und Beziehung zu stellen.

Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten, sich durch die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf beraten zu lassen:

1. durch persönlichen Besuch, entweder spontan oder, um auch sicher jemanden anzutreffen, nach vorheriger Terminabsprache.
2. per Telefon, unter der bundeseinheitlichen Beratungsnummer 19 4 11 (örtliche Vorwahl nicht vergessen) wird die Nummer des Anrufers nicht angezeigt.
3. schriftlich per Brief oder Email.

Die Beratung wird kostenlos durchgeführt. Die Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt, da die Mitarbeiterinnen der AIDS-Hilfe der Schweigepflicht unterliegen. Die beratene Person bleibt auf Wunsch anonym.

Wie in den vergangenen Jahren überwog im Bereich der Beratung auch 2005 die Anzahl der telefonischen Kontakte, da hierbei ein Höchstmaß an Anonymität gewährleistet und die Hemmschwelle, auch sehr persönliche Dinge zu erzählen oder zu fragen, am niedrigsten ist.

Häufigstes Thema in der Beratung war die Abklärung, ob in einer Situation ein Risiko für eine HIV-Infektion bestanden hat, und wenn ja, wie hoch dieses war, und welche weiteren Schritte sinnvoll wären.

3. Begleitung

66 Kontakte

Die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf ist nicht nur präventiv ausgerichtet. Sie ist ebenso Ansprechpartnerin für Menschen, die sich neu mit HIV infiziert haben, Menschen, die bereits eine längere Zeit mit dem Virus leben, die bereits an AIDS erkrankt sind, sowie deren Angehörige und Freunde.

3.1. Gespräch/Hausbesuch

Im Gesprächskontakt ging es 2005 häufig zunächst um die Weitergabe von Informationen zu verschiedenen Bereichen, wie Behandlungsmöglichkeiten, Krankheitsverlauf, Umgang mit dem Arbeitgeber oder rechtliche Belange. Im Begleitungsprozess rückten dann jedoch andere Fragen in den Vordergrund, nach dem warum der Infektion oder Erkrankung, nach dem Umgang mit Freunden, Partnern, Familie, nach Perspektiven für das eigene Leben. Neben Gesprächen in der Beratungsstelle war es möglich, diese je nach Wunsch auch an einem öffentlichen Ort wie einem Café

oder im Wohnraum der Klientin oder des Klienten zu führen. Hausbesuche waren zudem notwendig, wenn der Weg zur Beratungsstelle aus gesundheitlichen Gründen unüberwindbar wurde.

Aus inhaltlichen Gründen, und aufgrund der geringen personellen Ausstattung der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf, besteht hinsichtlich der Hausbesuche eine Kooperation mit der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V., die regelmäßige Besuche sicherstellen kann und bei Einverständnis des Klienten hinzugezogen werden kann.

3.2. ABEND(B)ROT

Eine wichtige Form der Begleitung ist auch die gegenseitige Unterstützung von Menschen mit HIV-Infektion. Vielen ist der Austausch sehr wichtig, um von den Erfahrungen anderer lernen zu können und sich weniger isoliert zu fühlen. Daher wurden die früheren Bestrebungen, eine Selbsthilfegruppe zu gründen, in 2005 fortgesetzt.

Es fanden zunächst vier Treffen statt, an denen zwei bis drei Personen teilnahmen. Neben dem Erfahrungsaustausch wurde gemeinsam versucht, die Frage nach dem besten Ort für weitere Treffen – in der Beratungsstelle oder im öffentlichen Raum? – zu beantworten.

Dabei entstand seitens der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf die Idee vom **ABEND(B)ROT**, einem monatlichen gemeinsamen Abendessen für HIV positive und an AIDS erkrankte Menschen, deren Angehörige und Freunde. Als abendliches Angebot können auch die Berufstätigen daran teilnehmen, und die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Beratungsstelle genutzt werden. Hier sind Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte möglich, und es werden auch Menschen erreichen, die sich von den bisherigen Angeboten der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf nicht angesprochen fühlten.

Dank der Förderung durch die Deutsche AIDS-Stiftung kann das ABEND(B)ROT ab 2006, zunächst für ein Jahr, kostenlos angeboten werden.

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Verschiedene Aktionen im Jahresverlauf

Am 01.06.2005 war die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf in das Kreishaus Warendorf eingeladen, um im **Sozialausschuss** die Angebote der Beratungsstelle vorzustellen und für das Jahr 2004 Bilanz zu ziehen. Gemeinsam mit Herrn Dr. Schulze vom Gesundheitsamt des Kreises Warendorf wurden die aktuellen Infektionszahlen für Nordrhein-Westfalen erläutert, und die kreisweiten Maßnahmen in den Bereichen Prävention, Beratung und Begleitung dargelegt.

Zum Sommerferienstart im Juni 2005 konnten sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen der „**Aktion Lümmeltüte**“ kostenlos neben zwei Kondomen auch Informationen zu Safer Sex, HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, außerdem Postkarten und andere Kleinigkeiten bei der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf abholen.

Am 18.06.2005 gab die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf aufgrund persönlicher Kontakte ein kleines Gastspiel in Münster. Bei einer Theateraufführung des **Overberg-Kollebs** lagen Informationsbroschüren und kleine give-aways im Foyer aus, und für Fragen war eine Ansprechpartnerin anwesend.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. präsentierte sich die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf am 22.06.2005 mit einem Stand bei der Fach- und Informa-

tionsveranstaltung „**Gemeinsam in Oelde – Gemeinsam für Oelde**“.

Beim **9. Stadtteilstfest in Ahlens Kolonie** am 25.06.2005 reihte sich die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf mit einem Informationsstand und Glücksrad in die bunte Mischung der Aussteller ein.

Die „**Nacht der Solidarität**“ fiel in 2005 mit dem **Ahleener Stadtfest** zusammen. Zur Beteiligung an der zweiten deutschlandweiten Nacht der Solidarität aufgerufen hatte das Aktionsbündnis gegen AIDS, ein Zusammenschluss von über 85 kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen der AIDS- und Entwicklungszusammenarbeit sowie mehr als 250 lokaler Basisinitiativen in Deutschland. Ziel der Aktion ist, das Thema HIV/AIDS wieder verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen. Der Ausbau der finanziellen Ressourcen zur HIV-Prävention und AIDS-Bekämpfung sowie der weltweite Zugang zur Therapie sind zentrale Anliegen des Aktionsbündnisses gegen AIDS.

Dank der Organisatoren des Stadtfestes konnte die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf bereits am Nachmittag des 2. Juli einen zentralen Stand auf dem Marktplatz in Ahlen aufbauen. Zwischen den beiden Bühnen gab es Informationen zu sexuell übertragbaren Infektionen, wurden Unterschriften gesammelt, um zu erreichen, dass alle HIV-Infizierten die notwendige medizinische Behandlung erhalten, konnten Ansteckpins und Kerzen der AIDS-Hilfe erworben oder der Dreh am Glücksrad gewagt werden.

Am späten Abend wurden mit einer großen Lichterschleife und einem Kurzinterview auf der Bühne auf die Situation von Menschen mit HIV/Aids aufmerksam gemacht.

Beim Stadtfest-Gottesdienst am nächsten Morgen wurde das Thema ebenfalls aufgegriffen und die Kollekte der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf gespendet.

Am gleichen Wochenende fand in Köln der jährliche **Christopher Street Day** statt. Bei der großen Parade fuhr symbolisch auch die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf mit – sie war in Plakatform auf dem Wagen der Gaysisters präsent, die unter anderem Kondome an die Menschenmengen am Straßenrand verteilten.

Am ersten August-Wochenende reiste die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf mit Informationsstand und Glücksrad zum „**Krach am Bach**“ in Beelen. Dem regnerischen Wetter zum Trotz, nutzten viele Besucher des Festivals die Pausen zwischen den Bands, um sich über HIV und AIDS zu informieren, und vor allem, um am Glücksrad zu drehen. Zu gewinnen gab es diverse Utensilien, die bei keinem Festivalbesucher fehlen sollten – von den Dosenravioli über Schlüsselbänder und Kaffeebecher von „BillyBoy“ bis hin zu Kondomen und Zahnbürsten.

Am 20.10.2005 hieß es „**Film ab!**“ im Scala Studio und Filmtheater in Warendorf. Die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf hatte, in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf, kreisweit alle weiterführenden Schulen eingeladen, mit ihren Schulklassen den Film „Fickende Fische“ zum Thema Jugendsexualität und HIV/AIDS zu besuchen. Unterstützt durch die Aktion durch das Scala Studio und Filmtheater und die Beratungsstellen donum vitae, Hospizverein für die Stadt Warendorf e.V. und Varia, die neben den Veranstaltern die Jugendlichen an verschiedenen Aktionsständen informierten.

Anfang November 2005 war die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf in Sassenberg. Am Stand beim **Allerheiligenkirmes** gab es neben kostenlosem Informationsmaterial die Chance auf einen Hauptgewinn beim Glücksraddreh.

Am 24.11.2005 startete der **Teddyverkauf** bei der **BARMER** Ersatzkasse. In jedem Jahr gibt es einen neuen Teddy in limitierter Auflage, der zugunsten von AIDS-Hilfen verkauft wird. In 2005 erklärte sich die BARMER Ersatzkasse bereit, den „AIDS-Hilfe-Teddy“ zugunsten der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf ihren Versicherten anzubieten. So gab es neben der Beratungsstelle und einem Stand auf dem Ahlener Weihnachtsmarkt eine dritte, zentral gelegene Anlaufstelle, um die kuscheligen Kerlchen zu erwerben. Das Konzept ging auf – bereits vor Jahresende war der Teddy 2005 ausverkauft.

Der zweite Ahlener **Wintercitylauf** führte am 10.12.2005 rund 350 Aktive über 10 Kilometer auch durch die weihnachtlich beleuchtete Innenstadt. Das Laufen stand natürlich im Vordergrund, dennoch konnten sich die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf und der Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. nicht über mangelnden Andrang am Informationsstand und beim Glücksrad beklagen.

Während der **Adventssamstage** bot der Marktkauf Bau-, Hobby- und Gartencenter Sonderaktionen für seine Kundenschaft an und bat dabei auch um Spenden für die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf.

Mit einer Tombola beim **Merry Christmas** auf dem Glückaufplatz in Ahlen schloss die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf das Veranstaltungsjahr 2005 ab. Dank verschiedener Sponsorenpreise konnten die meisten Lose an die trotz des Regenwetters gekommenen Besucher gebracht werden.

4.2. Aktionen zum Welt-AIDS-Tag

Jedes Jahr am 01. Dezember wird seit 1988 der Welt-AIDS-Tag begangen. Dieser Tag steht zum einen symbolisch für

die Solidarität mit Menschen mit HIV und AIDS und denen, die ihnen nahe stehen. Zum anderen ist es ein Tag der Mahnung an die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, die AIDS-Prävention zu unterstützen und Versprechen an die Betroffenen einzulösen. So lautete das internationale Motto der Welt-AIDS-Kampagne 2005 „Stop AIDS. Keep the Promise!“ und sollte an eine Sondersitzung der Vereinten Nationen im Juni 2001 erinnern, auf der Politiker aus aller Welt das Versprechen gaben, sich national und international stärker im Kampf gegen die weltweite HIV- und AIDS-Epidemie zu engagieren. Das Motto in der Kampagne in Deutschland bezog zudem die Verantwortung des Einzelnen für sich und andere mit ein und titelte „Gemeinsam gegen Aids. Wir übernehmen Verantwortung. Für uns selbst und andere.“ Als prominente Botschafter konnten die Schauspielerin Christiane Paul, die Boxerin Regina Halmich, MTV-Star Patrice Bouédibéla und Tennisstar Boris Becker gewonnen werden.

Wie in vielen deutschen Städten und Regionen, fanden im Kreis Warendorf verschiedene Veranstaltungen rund um den 01.12. statt:

Auf dem **Ahlener Advent** stellte die Ahlener Hanse der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf für die Zeit vom 25.11. bis 04.12.2005 eine geräumige **Marktbude** zur Verfügung, die Anlaufstelle und Ausgangspunkt für verschiedene Aktionen war. Hier konnte man sich beim Wei-Hei (= weihnachtliches Heißgetränk) in Form verschiedener Teesorten oder einem heißen Nudelsnack aufwärmen, nette Kleinigkeiten, wie den aktuellen kuscheligen AIDS-Hilfe-Teddy, Kerzen zugunsten der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf, Gumi-Armbänder, Ansteckpins, Metall Dosen, Holzkerzen, Vogelfutterhäuschen und ähnliches erwerben und sich nebenbei informieren lassen.

Wer kreativ veranlagt war, konnte sich an einem **Postkartenwettbewerb** beteiligen. Mit Hilfe einer Vorlage sollte ein eigenes Motiv für die AIDS-Prävention entworfen werden, das anregt, sich beim Geschlechtsverkehr mit Kondomen

vor sexuell übertragbaren Infektionen zu schützen. Als Belohnung für die besten Entwürfe winkten Preise, die vom Art Hotel, Kunst-Museum und dem DELTA-Studio Küpper gestiftet waren. Beim Jurytreffen in der Apotheke am Stadttheater fiel es nicht leicht, sich bei den vielen originellen Beiträgen auf die besten zu einigen.

Am verkaufsoffenen Adventssonntag am 27.11.2005 sorgte das **Glücksrad** der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf für großen Andrang – offenbar wollte jeder noch schnell ein kleines Weihnachtsgeschenk gewinnen. Und die Chancen standen gut, zumal es bei dem Glücksradmotto „Jeder Dreh gewinnt“ keinen Grund für Tränen gab. Und „nebenbei“ standen zahlreiche kostenlose Informationsmaterialien zur Verfügung.

Am Montag, den 28.11.2005 stand für viele Ahlener Schülerinnen und Schüler ein Theaterstück auf dem Stundenplan. In der Aula der Realschule Ahlen wurde auf Initiative der Kulturgesellschaft Ahlen e.V. das Jugendtheaterstück „**Dossier: Ronald Akkerman**“ aufgeführt, und die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf war mit Informationen und Postkarten dabei. Im Mittelpunkt der Geschichte über Liebe, das Leben und das Sterben mit AIDS steht die Krankenschwester Judith, die nach der Beerdigung eines Patienten dessen Akte schließen möchte. Doch dann steht der Patient Ronald vor ihr, und sie erlebt noch einmal die anfänglichen Vorurteile auf beiden Seiten, Misstrauen, Hilflosigkeit und Zurückhaltung, aus denen allmählich Freundschaft und Verständnis werden. Wie sehr die Jugendlichen von der Aufführung gefangen waren, zeigten die absolute Stille, nachdem Ronald Judith fragt, ob er an seiner Infektion schuld sei, und der abschließende Applaus.

Am 30.11.2005 hieß es für eine Stunde „Nur für Frauen“. An diese wurden nämlich kleine Päckchen verteilt, die vor allem Informationen zu **XXelle** enthielten. XXelle ist eine landesweite Kommunikationskampagne zum Thema „Frauen und AIDS in NRW“, in der sich verschiedene Projekte rund um das Thema „Frauen und AIDS“ wiederfinden können, und die Arbeit von AIDS-Hilfen und anderen in diesem Bereich

tätigen Organisationen sichtbar wird. Das Thema „Frauen und AIDS“ sollte stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden, und die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf zeigte sich als Ansprechpartnerin für die Fragen und Interessen von Frauen.

Am 01.12.2005, dem Welt-AIDS-Tag, startete für ein Wochenende das **Kondomtaxi**. Das Taxiunternehmen Peine war seitens der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf mit Kondompäckchen ausgestattet worden, die neben dem Kondom auch allgemeine Informationen zu sexuell übertragbaren Infektionen enthielten. Diese wurden von den Taxifahrern der Spätschicht an alle Taxinutzer verteilt, die daran Interesse hatten.

Am Nachmittag wurden in der Fußgängerzone essbare Solidaritätsschleifen verteilt. Die **Rote Schleife** (engl.: red ribbon) ist mittlerweile vielen bekannt als ein weltweites Symbol der Solidarität mit Menschen, die von HIV und AIDS betroffen sind. Die Idee stammt von der New Yorker Künstlergruppe „Visual AIDS“, die das red ribbon im Frühjahr 1991 in Anlehnung an gelben Schleifen, die als Zeichen des Gedenkens an die im Golfkrieg kämpfenden Soldaten fungierten, entwickelte. Bei AIDS-Hilfen ist die rote Schleife meist als Metall- oder Stoffband-Anstecker erhältlich. Anlässlich des Welt-AIDS-Tages wurden diese Schleifen als Sonderanfertigung für die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf von der Bäckerei Zimmermeier **aus leckerem Lebkuchenteig** gebacken.

Gegen Abend bestritten dann das Sänger der Band Black Rust, Jonas Künne, sowie die Gaysisters, diesmal im weihnachtlichen Outfit, das Bühnenprogramm, während der Nikolaus an der Marktbude der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf kleine Geschenke an die Kinder verteilte.

Zu einem ersten **„ABEND(B)ROT“** wurden für den 02.12.2005 alle, die sich mit der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf verbunden fühlen, eingeladen. Dank der Unterstützung durch KAUFLAND verbrachten HIV positive Menschen, Angehörige, Vorstands-

mitglieder und Ehrenamtler der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf einen schönen Abend. Daran soll 2006 ein monatliches selbsthilfeorientiertes Angebot anschließen.

Am Wochenende hatten die Bürgerinnen und Bürger in Warendorf die Möglichkeit, sich zur HIV- und AIDS-Thematik zu informieren – das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf knüpfte mit einem **Informationsstand** Kontakt zur Bevölkerung.

5. Vernetzung / Arbeitskreise

Als Ein-Frau-Fachstelle für den Bereich HIV und AIDS für den gesamten Kreis Warendorf ist es besonders wichtig, Möglichkeiten der Vernetzung und des reflektierenden Austausches zu suchen und zu nutzen. Die Möglichkeiten waren erstaunlich vielfältig, so dass eine Schwerpunktsetzung erforderlich war. In 2005 war die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf in folgenden Netzwerken eingebunden:

- Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und AIDS in NRW
- Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kreis Warendorf
- Youthworktreffen
- Arbeitsgemeinschaft Prävention
- Arbeitsgemeinschaft Suchtvorbeugung

Ferner bestand eine enge Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf, vor allem im Bereich der HIV-Antikörper-Testung. Darüber hinaus sind durch gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen viele weitere erfreuliche und fruchtbare Kooperationen im Kreis Warendorf erneuert worden bzw. entstanden.

6. Fort- und Weiterbildung

Im Frühjahr 2005 bot die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Hamm e.V. eine Möglichkeit der Fortbildung an: Im

Rahmen der **Medizinischen Rundreise** machten zwei Referenten der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. in Hamm Station und erklärten Übertragungswege, Behandlungs- und Schutzmöglichkeiten bezüglich sexuell übertragbarer Infektionen, wie Syphilis, Gonorrhoe oder Feigwarzen. Auch in diesem Bereich steigen die Zahlen der Neuinfektionen, und wenngleich diese Infektionen bei frühzeitiger Erkennung gut behandel- und heilbar sind, gibt diese Entwicklung Anlass zur Sorge, zeigt der Anstieg doch, dass die Bereitschaft, sich durch die Verwendung von Kondomen vor der Ansteckung zu schützen, sinkt.

Zur inhaltlichen und fachlichen Einarbeitung nahm die pädagogische Fachkraft der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf an einer viertägigen „**Schulung für Neueinsteiger in der AIDS-Hilfe**“ teil, die seitens der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. angeboten wurde. Zudem besuchte sie einen Vortrag zum Thema **Hepatitis und HIV** beim Arbeitskreis S1-Schiene / Rund um die Platte, und nahm an der Fortbildung „Sie ist doch noch so jung!“ zum Thema **Teenagerschwangerschaften** von donum vitae teil.

7. Unterstützung

Eine Vielzahl der vorgestellten Angebote und Veranstaltungen wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und Sach- oder Geldspenden. Die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf ist weiterhin auf diese Unterstützung angewiesen, um die Arbeit in diesem Umfang und in bewährter professioneller Form fortsetzen zu können.

7.1. Ehrenamt

Sie möchten sich ehrenamtlich für die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf engagieren?

Vor allem bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit werden mehr als zwei Hände benötigt, um eine Aktion zum Erfolg werden zu lassen. Bei einer Besetzung mit nur einer pädagogischen Fachkraft ist die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf hier besonders auf die Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer angewiesen. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Party INSIDE OUT und die Aktionen rund um den Welt-AIDS-Tag genannt, die ohne ehrenamtliches Engagement, vor allem auch seitens der Mitglieder des Vorstandes der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf, nicht durchführbar gewesen wären. Es ist erfreulich, auf eine Anzahl von Menschen zurückgreifen zu können, die gerne bei einzelnen Aktionen Aufgaben übernehmen.

Zudem gibt es einen Kreis von Ehrenamtlern, die sich regelmäßig an den Montagen mit geradem Datum in einem Büro in der Beratungsstelle treffen, um Veranstaltungen vorzubereiten und an Aktionsideen zu arbeiten. Verstärkung durch neue oder bekannte Gesichter ist hier sehr herzlich willkommen! Je mehr Menschen mitarbeiten, desto mehr Ideen können auch umgesetzt werden.

7.2. Sachspenden

Sie führen ein Unternehmen und möchten Werbeträger oder andere Produkte, die als Glücksradpreise dienen könnten, spenden?

Bei Öffentlichkeitsveranstaltungen setzt die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf gerne das Glücksrad ein oder veranstaltet eine Tombola, um die Hemmschwelle zu senken, an den Informationsstand heranzutreten. Dieses Konzept hat sich in 2005 sehr gut bewährt, und viele Menschen knüpften so erste Kontakte zur Beratungsstelle. Voraussetzung hierfür sind attraktive Preise, die Aufmerksamkeit und Interesse wecken. Aber auch ein guter Vorrat an Kleinpreisen muss vorhanden sein, damit jeder Dreh gewinnen kann. Daher bittet die AIDS-Hilfe Ahlen e.V.

- Beratungsstelle für den Kreis Warendorf um Sachspenden, die bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen als Preise eingesetzt werden. Natürlich werden auf Wunsch Spendenquittungen erstellt.

7.3. Geldspenden

Sie möchten einen Geldbetrag einmalig oder regelmäßig spenden?

Sie veranstalten ein Firmenfest und möchten entstehende Einnahmen an die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf spenden?

Die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Die Bankverbindung finden Sie im Impressum dieses Jahresberichts. Gerne erhalten Sie eine Spendenquittung, bitte teilen Sie uns hierfür Ihre Adresse mit.

7.4. Mitgliedschaft

Sie möchten Mitglied bei der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf werden?

Hierfür können Sie die Beitrittserklärung auf der letzten Seite dieses Jahresberichts verwenden.

7.5. DANK

Das Jahr 2005 war in der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf bunt und abwechslungsreich. Neben der traditionellen Präventions-, Beratungs- und Begleitungsarbeit fanden zahlreiche Sonderaktionen statt. Immer wieder wurde deutlich: eine kleine Beratungsstelle kann viel erreichen – wenn sie von vielen unterstützt wird! Allen, die ehrenamtlich mitgeholfen oder durch Sach- und Geldspenden die Fortsetzung der wichtigen Arbeit unterstützt haben, gilt der herzliche Dank der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf!

8. Ausblick 2006

Viele bestehende Kontakte konnten 2005 bei gemeinsamen Aktionen genutzt und viele neue geknüpft werden. Dieses Netz soll auch in 2006 gepflegt und ausgebaut werden. Aufgrund des erfolgreichen Konzepts sollen einige Veranstaltungen 2006 wieder einen festen Platz im Terminkalender der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf haben:

Im Sommer soll es erneut die Aktion „**Dr. HochSommer**“ in einem Freibad im Kreis Warendorf geben.

Die Aktion „Film ab!“ soll 2006 in größerem Rahmen, in Form der seitens der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geförderten **JugendFilmTage**, wiederholt werden.

Das neue Selbsthilfe-Angebot **ABEND(B)ROT** für HIV positive und an AIDS erkrankte Menschen, deren Angehörige und Freunde findet, dank der Unterstützung seitens der Deutschen AIDS-Stiftung, einmal monatlich statt.

Das **Spritzenautomaten-Projekts** kann fortgeführt werden, nachdem die Vorhaben, dessen Unterstützung aus Ländermitteln zu kürzen oder gar zu streichen, fallengelassen wurden.

Ab März 2006 nimmt die pädagogische Fachkraft an einer beruflichen **Weiterbildung zur Sexualpädagogin** beim Institut für Sexualpädagogik Dortmund (ISP) teil.

Zudem sind verschiedene weitere Aktionen in der Öffentlichkeit geplant.

Impressum

Kontakt

**AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis
Warendorf**

**Königstr. 9
59227 Ahlen**

Büro	0 23 82 – 31 93
Beratung	0 23 82 – 19 4 11
Fax	0 23 82 – 8 11 79
Email	aids-hilfe-ahlen@t-online.de
Homepage	www.aidshilfe-ahlen.de www.aidshilfe-online.de

Bankverbindung

Sparkasse Münsterland Ost
Konto 300 17 24
BLZ 400 501 50

Der Vorstand

Edwin Scholz
Thomas Bolle
Wilhelm Kreutz
Ralf Groschke
Josef Rosing

Mitarbeiterinnen

Sandra Minor
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Annette Seitz
(Verwaltungsfachkraft)

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der AIDS-Hilfe Ahlen - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf e.V., Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der jährliche

Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen

Euro 16,00

ermäßigt (Schüler, Studenten, andere finanziell Benachteiligte mit Nachweis)

Euro 11,00

Mitgliedsbeitrag für Institutionen, Vereine usw.

Euro 31,00

beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name

Anschrift

Telefon

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kreditinstitut _____

Konto _____

Bankleitzahl _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift